



SMP – ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Scalp Micropigmentation – Optisch volleres Haar ganz ohne OP

SCALP MICROPIGMENTATION (SMP)

Scalp Micropigmentation – kurz SMP – ist die Mikrohaarpigmentierung der Kopfhaut und die zurzeit schonendste Methode im Bereich des Permanent Make-ups, um Haare optisch zu verdichten. Sie eignet sich sowohl für Männer als auch Frauen, die unter Haarverlust leiden. Auch das Kaschieren von Operations-, sowie FUE- oder FUT-Narben ist durch eine Pigmentierung der Kopfhaut möglich. Bei der Behandlung werden – ähnlich wie bei einer Tätowierung – mithilfe steriler, feiner Nadeln und speziell für diese Behandlung entwickelter Farben feinste Pünktchen in die Haut gearbeitet.

FÜR WEN EIGNET SICH SMP UND WELCHE PROBLEME SIND BEHANDELBAR?

Männer und Frauen, die unter Haarverlust leiden, können durch die Mikropigmentierung der Kopfhaut Abhilfe schaffen. In den folgenden Fällen können wir mit SMP helfen: Narben, rückläufige Haarlinien, starker Haarverlust bei Männern (von der Ausdünnung bis zur vollständigen Glatze), schütteres Haar bei Frauen, Alopezie.

WIE LÄUFT DIE BEHANDLUNG AB?

Vor jeder Behandlung findet ein ausführliches Beratungsgespräch statt bei dem ein persönliches Haarprofil erstellt und genau besprochen wird, welches Ergebnis vom Kunden gewünscht und erzielt werden soll.

Folgende Punkte werden zudem besprochen:

- Was ist SMP?
- Was zeichnet eine gute und sichere Behandlung aus?
- Welches Ergebnis kannst du erwarten?
- Wie viele Sitzungen solltest du einplanen und wann ist das gewünschte Ergebnis erreicht?
- Welche Pflege ist während und nach der Behandlung notwendig?

Darüber hinaus bitten wir dich, eine Einverständniserklärung nebst Gesundheitsfragen auszufüllen und nehmen deine Daten in unsere Kundenkartei auf. Wir fotografieren die zu behandelnden Bereiche für die spätere Erfolgskontrolle und besprechen mit dir natürlich auch, welche Kosten auf dich zukommen.

Vor der Pigmentierung einer neuen Haarlinie wird diese zunächst typgerecht vermessen und angezeichnet. Die Pigmentierungsfarbe wird auf die Haarfarbe und den jeweiligen Typ passend abgestimmt. Danach werden tausende feinste Mikropunkte auf die zu behandelnde Fläche gesetzt und somit die erste Verdichtung vorgenommen. Je nach Befund der bestehenden Haarsituation wird über die Rasur der Kopfhaut entschieden. In den meisten Fällen wird das Haar vor der Behandlung komplett rasiert.

Es benötigt bis zu drei Sitzungen, um ein perfektes Ergebnis mit 3D-Effekt zu erzielen und die Haltbarkeit zu garantieren. Je nach Größe der behandelten Fläche werden in der dritten Sitzung letzte Feinheiten durchgeführt und alle erforderlichen Nachbesserungen vorgenommen, um die maximale Dichte und einen täuschend echt wirkenden Haarwuchs zu simulieren. Nach dieser Sitzung ist das endgültige Behandlungsergebnis sichtbar. Etwa 30 Tage nach der letzten Sitzung entscheiden wir bei einem Kontrolltermin ob weitere Nacharbeiten notwendig sind.

Die Behandlung selbst ist schmerzarm und gut auszuhalten. Nach der Behandlung ist die Kopfhaut leicht gerötet und wund, was aber bereits nach wenigen Tagen abklingt und wieder verschwindet. Die Verheilung der Kopfhaut ist nach einer Woche abgeschlossen. Genaue Pflegehinweise werden dir nach der Behandlung mitgegeben.

BEHANDLUNGSERFOLG

Der Erfolg einer SMP-Behandlung ist abhängig von Faktoren wie z. B. der Hautgesundheit und -beschaffenheit, Nachbehandlung und Pflege sowie verschiedenen externen Faktoren. Alle diese Faktoren liegen außerhalb der Kontrolle des Studios/des SMP Artists, so dass eine Garantie für die Behandlung ausgeschlossen ist.

Die Pflege zu Hause macht einen großen Teil des Behandlungserfolgs aus, daher achte bitte sehr gewissenhaft auf die Pflegehinweise, die dir nach der Behandlung mitgegeben werden.



SMP – FAQ

WORIN LIEGEN DIE VORTEILE GEGENÜBER EINER HAARTRANSPLANTATION?

- Schmerzloser Behandlungsverlauf
- Sichtbarer Sofort-Effekt
- Kurze Genesungs- und Wundheilungszeit
- Keine Medikation nach Behandlung und keine kostspielige Pflege nötig
- Wesentlich geringere Behandlungskosten

WIE LANGE DAUERT EINE BEHANDLUNG?

Das kommt auf die Größe der zu behandelnden Stelle an. Eine Sitzung kann zwischen 2-5 Stunden dauern. Bei schütterem Haar benötigt es zwei Sessions in einem Abstand von einer Woche sowie einen Kontrolltermin nach etwa 30 Tagen. Beim „shaved look“ benötigen wir drei Sessions und einen Kontrolltermin.

WIE LANGE HÄLT DAS ERGEBNIS UND WANN MUSS ICH ZU EINER AUFFRISCHUNG KOMMEN??

Genau wie ein Tattoo hält auch SMP in den meisten Fällen ein Leben lang. Da die Pigmentierung bis zu 20 Graustufen aufweist (anders als bei einem schwarzen Tattoo), wird das Ergebnis mit der Zeit immer unauffälliger. Die Graustufen sind entscheidend für eine natürliche Illusion und den so wichtigen 3D-Effekt.

Um das Ergebnis zu erhalten, empfehlen wir alle 3-4 Jahre eine Auffrischung vornehmen zu lassen. Bei einer fettigen Haut kann dies schon früher nötig sein.

WAS MUSS ICH VOR EINER BEHANDLUNG BEACHTEN?

Bitte achte auf Folgendes, damit die Behandlung optimal durchgeführt werden kann:

- » Trinke 24 Std. zuvor keinen Alkohol
- » Verzichte am Behandlungstag zuvor auf Nikotin sowie koffeinhaltige Getränke
- » Verzichte am Behandlungstag auf Vitamin E
- » Nehme am Behandlungstag keine blutverdünnenden Medikamente wie Aspirin, Heparin, Marcumar etc. ein
- » Bitte gehe 1 Woche vor deinem Termin nicht mehr auf die Sonnebank und vermeide starke Sonnenbäder

DU KANNST NICHT BEHANDELT WERDEN, WENN

- » du Antibiotika oder Cortison einnimmst oder es noch 3-5 Tage vor deinem Termin eingenommen hast
- » blutverdünnende Medikamente bis 1 Tag vor deinem Termin eingenommen hast
- » du in den letzten 48 Stunden vor der Behandlung geimpft wurdest
- » du an der zu behandelnden Stelle einen Sonnenbrand hast
- » du innerhalb von 3 Wochen nach deinem Termin einen Strandurlaub geplant hast
- » du Neurodermitis, offene Hautstellen oder Ekzeme an der zu behandelnden Stelle hast
- » du schwanger bist oder es vor kurzem warst und noch stillst

WAS MUSS ICH NACH EINER BEHANDLUNG BEACHTEN?

Genaue Pflegehinweise werden dir nach der Behandlung mitgegeben.

Bitte vermeide/verzichte nach jeder Behandlung 7 Tage lang auf:

- » Sonnenbäder/Solarium, Schwimmen, Saunabesuche und schweißtreibenden Sport.
- » Jede Art von Kopfbedeckung (Mützen, Basecaps, Helme etc.).
- » Kratzen oder vorzeitiges Entfernen der im Heilungsprozess entstehenden Kruste, dies führt zu Farbverlusten.
- » Friseurbesuche —> ab dem **8. Tag nach der finalen Behandlung** sind Friseurbesuche bei langem, bestehendem Haar erlaubt. Das Rasieren des Kopfes beim **SHAVED LOOK** ist erst **nach der zweiten Session** wieder erlaubt!



SMP – KONTRAINDIKATIONEN

KANN EINE SMP-BEHANDLUNG BEI MIR DURCHGEFÜHRT WERDEN?

Es gibt verschiedene Faktoren, die eine Behandlung unmöglich machen oder durch die es zu einem nicht zufriedenstellenden Ergebnis kommen würde. Daher ist es sehr wichtig und zwingend erforderlich, dass sich deine Haut zur Zeit der Behandlung in einem gesunden Zustand befindet. Nur dann kann die Behandlung und auch Abheilung optimal verlaufen und SMP zum gewünschten Erfolg führen.

Akne

Akne ist eine relative Kontraindikation. Tritt sie im zu behandelnden Bereich auf, ist eine Behandlung nicht möglich. Ansonsten kann es aufgrund einer veränderten Wundheilung zu einem erhöhten Farbverlust kommen. Siehe auch: **Isotretinoin** und **Hautanomalien**.

Allergien gegen Farbpigmente

Inhaltsstoffe der von uns verwendeten Farben bei SMP: Wasser, Glycerin, Hamamelis Virginiana Bark/Leaf Extract, Alkohol, PEG-200, Glyceryl Stearate, Polyvinylpyrrolidon (PVP), auch Polyvidon oder Povidon, CI 77266 (Kohlenstoff; synthetischer Ruß; „Carbon Black“)

Asthma

Bei Kunden die unter starkem Asthma leiden ist eine SMP-Behandlung leider nicht möglich.

Autoimmunerkrankungen

Verallgemeinernd kann man hier keine eindeutige Aussage treffen. Hier ist im individuellen Fall zu entscheiden. Die Behandlung kann einen Schub der Krankheit auslösen. Kunden mit einer Autoimmunkrankheit sollten daher zwingend zuvor mit ihrem Arzt sprechen und abklären, ob eine SMP-Behandlung problemlos durchgeführt werden kann.

Blutgerinnungsstörung (Hämophilie oder Von-Willebrand-Krankheit)

Schon während der Behandlung kann es zu einer verstärkten Blutung des verletzten Bereichs kommen, was ein fachgemäßes Arbeiten und das Eindringen der Farbpigmente in die Haut nahezu unmöglich macht. Zudem kommt es zu einer gestörten Wundheilung, was zur Folge haben kann, dass die Farbe nicht gut und nicht gleichmäßig in der Haut bleibt. Evt. können sogar Narben entstehen.

Blutverdünnende Medikamente

Die Einnahme von Aspirin, Marcumar, Heparin (Thrombosespritze) o.ä. kann zu einer verstärkten Blutung während der Behandlung und im Anschluss an eine verzögerte Wundheilung führen. Dies macht ein ideales Verheilen und das Festsetzen der Farbe in der Haut nahezu unmöglich. Vor der Behandlung sollten derartige Medikamente daher auf keinen Fall eingenommen werden.

Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit)

Hier kommt es zu einer verzögerten Wundheilung, was zur Folge haben kann, dass die Farbe nicht gut und nicht gleichmäßig in der Haut bleibt. Evt. können sogar Narben entstehen.

Epilepsie

Bei Kunden die unter Epilepsie leiden ist eine SMP-Behandlung leider nicht möglich.

Hautanomalien

Nur eine gesunde Haut eignet sich für die SMP-Behandlung und bietet die optimalsten Voraussetzungen für ein gleichmäßiges und langfristig gutes Farbergebnis. Zu den Kontraindikationen gehören daher z. B. : Akne, Ekzeme, Keloide (hypertrophe Narben), Neurodermitis und Muttermale im zu behandelnden Bereich.

Herzleiden

Bei Kunden mit einem Herzschrittmacher oder bei einem Herzleiden ist eine Behandlung leider nicht möglich.



Hypertonie (Bluthochdruck)

Bluthochdruck ist eine relative Kontraindikation. Vor einer Behandlung sollte der arterielle Blutdruck gemessen und ggf. ein blutdrucksenkendes Medikament eingenommen werden.

Infektionskrankheiten

Schon eine Erkältung oder Fieber sind relative Kontraindikationen da der Körper und das Immunsystem geschwächt sind. Dies kann eine nicht wunschgemäße Heilung und sogar eine Infektion zur Folge haben. Absolute Kontraindikationen sind Infektionskrankheiten wie Hepatitis, HIV-positiv, chronische Herpes Simplex Erkrankung.

Isotretinoin (Accutane)

Durch die Einnahme von Isotretinoin (Accutane) wird die Erneuerung der Haut und somit der Heilungsprozess beschleunigt. Dies hat zur Folge, dass sich die Haut schneller ablöst und somit das Pigment daran hindert, in der Haut zu bleiben. Man sollte mind. 6 Monate (besser 12 Monate) warten, nachdem die Isotretinoin-Behandlung abgeschlossen ist, bevor man SMP durchführen lässt. In jedem Fall sollte zur Sicherheit mit dem behandelnden Arzt Rücksprache gehalten werden.

Kortison (oral oder intravenös)

Die Behandlung sollte frühestens 8 Wochen nach Beendigung einer Therapie erfolgen, da die Haut durch das Cortison extrem dünn wird und sich erst wieder regenerieren muss. Nur so kann man sicherstellen, dass das Ergebnis gut und von Dauer ist.

Keratosis pilaris (Reibeisenhaut)

Hierbei handelt es sich um eine Verhornungsstörung der Haut, erkennbar durch weiße oder rötliche Papeln und ein erhöhtes Schuppen der betroffenen Hautstellen. Sollte dies im Augenbrauenbereich auftreten, ist von einer Behandlung abzusehen, da das Farbpigment in diesem Fall nicht gut halten wird.

Narben

Flache Narben können problemlos überarbeitet werden. Vorhandene Keloide oder die Möglichkeit der Bildung von Keloid-Narben zählen zu den Kontraindikationen für eine SMP-Behandlung.

Rosazea

Hier handelt es sich um eine Hautkrankheit, bei der die Haut sehr dünn wird und die feinen Blutgefäße deutlich erweitert sind. Während einer SMP-Behandlung kommt es zu übermäßigem Bluten, was ein Verwässern der Farbpigmente und dadurch nur sehr schwach ausgeprägte Ergebnisse zur Folge hat.

Schilddrüsenerkrankung (Einnahme von L-Thyroxin u.ä.)

Unsere bisherigen Erfahrungen zeigen, dass es zu keinerlei erkennbaren Problemen bei der Behandlung oder beim Heilungsprozess durch die Einnahme von derartigen Medikamenten kommt.

Schwangerschaft

Während und auch noch einige Monate nach der Schwangerschaft ist das Immunsystem geschwächt, der Hormonhaushalt durcheinander und die Lymphtätigkeit verstärkt. Dadurch verbleiben die Farbpigmente nur erschwert oder sogar gar nicht in der Haut. Auch um den Körper in dieser Zeit nicht unnötig zu belasten behandeln wir keine schwangeren Kundinnen.